

PREMIERE 23. 5. 2015

OPERNHAUS – Staatstheater Kassel

Weitere Aufführungstermine siehe: www.staatstheater-kassel.de

UN RE IN ASCOLTO

Musikalische Handlung in zwei Teilen von Luciano Berio

Text: Italo Calvino

In italienischer Sprache, deutscher Sprache, Gebärdensprache und mit deutschen Übertiteln

Ein König horcht. Horcht in sich hinein, horcht in die Körper der Menschen, horcht, wie die Welt atmet. Versteht sie aber irgendwie dann doch nicht, diese Welt. Weil sie ihm ein anderes Theater zeigt als das, was er sich wünscht, was er empfindet.

Der horchende König, zentrale Figur in UN RE IN ASCOLTO, ist ein Theatermensch, wie er im Buche steht: eine Art Impresario alten Schlages, der seine Zeit damit verbringt, große Stimmen und eine außergewöhnliche Hauptdarstellerin für das Stück zu finden, welches er dann auf die Bühne zwingen will. Unermüdlich hört er sich den Vortrag der Kandidaten an, die mitsamt ihrer Entourage anreisen und für ein mächtiges Durcheinander sorgen. Doch zusehends verwandelt sich die Bühne in eine Art *Theatrum mundi*, sprich: in ein Theater, das die Welt selbst darstellt, wie sie real ist, mit den Menschen darin; Menschen, denen nichts anderes übrig bleibt, als in den Spiegel zu blicken.

Die Folgen sind so eklatant wie berührend:

Die Geschichte einer Inszenierung mutiert zu einer Geschichte der Gefühle. An deren Ende wird Prospero selbst zur tragischen Gestalt, weil er von allen, sogar von Gott, verlassen wurde.

Dramaturgie: Jürgen Otten

Christina Schönfeld, Marc-Olivier Oetterli und Gunnar Seidel



